**Unterwegs in Sham Shui Po**

**Der ehemalige Arbeiterdistrikt Sham Shui Po im Kowlooner Nordwesten ist vor allem für seine vielen Märkte, Street Food und Graffiti-Kunst bekannt. Anstelle der glitzernden Hochhausfassaden bestimmen hier einfache Gebäude die Straßenszenerie. Neben traditionellen Tempeln, sprießen moderne Concept Stores und Cafés, die dem quirligen Viertel neue Energie einhauchen. Wer nur wenig Zeit mitbringt, findet in Sham Shui Po nicht nur jede Menge Shopping-Highlights, sondern kann auch in die Hongkonger Kultur und den Alltag der Bevölkerung eintauchen.**

**Ganz schön bunt: Schatzsuche auf Sham Shui Pos Märkten**

In Sham Shui Po trifft man Hongkongs versierteste Schnäppchenjäger. Besucher aus aller Welt gehen hier auf Schatzsuche nach originellen Mitbringsel und individuellen Souvenirs. Modedesigner stöbern an der Ecke Ki Lung Street/Shek Kip Mei Street in Stoffmustern und Näh-Accessoires. Wer fertige Kleider kaufen möchte, wird in der Cheung Sha Wan Street fündig. Technik-Freaks auf der Suche nach dem neuesten Gadget zum Schnäppchenpreis zieht es auf den Flohmarkt in der Apilu Street. Hier reihen sich unzählige Elektronikstände und -läden aneinander, die auch Second-Hand-Artikel anbieten.

In der Tai Nan Street waren zu Hongkongs Produktionsboom in den 1950er Jahren zahlreiche Ledermanufakturen heimisch. Heute sind noch eine Handvoll Händler übrig, die lokale hergestellte Waren zu attraktiven Preisen feilbieten. In der Pei Ho Street können Food-Fans sich durch die vielen Marktstände mit lokalen Spezialitäten, Fisch und Fleisch treiben lassen.

Auch Fans von kreativen Themen- und Concept Stores kommen in Sham Shui Po auf ihre Kosten. So empfiehlt sich beispielsweise ein Besuch des „Savon Workshop“ – einem Laden, der sich ganz der manuellen Seifenherstellung widmet, oder im „Toolss“, bei dem man während eines Kaffees seinen neuen Lieblingskugelschreiber findet.

**Ganz schön kreativ: Street Art Hotspot und Kunstzentrum**

Sham Shui Po gilt neben Sheung Wan als das Viertel mit der interessantesten Street Art Kultur. Im Rahmen des Street Art Festivals 2016 entstanden hier zahlreiche Werke, teils international bekannter Künstler an vielen Häuserfassaden. Wer tiefer in die Street Art Szene eintauchen möchte, kann bei der aus Berlin stammenden Reiseführerin Alexandra Unrein eine personalisierte [Street Art Tour durch Sham Shui Po](https://www.hongkongstreetarttours.com/) buchen.

Das Jockey Club Creative Arts Centre in der ehemaligen Shek Kip Mei Fabrik ist ein Tummelplatz von mehr als 140 Künstlern. Auch wenn ihre Studios und Ateliers in der Regel nicht öffentlich zugänglich sind, können Kunst- und Kulturinteressierte sich durch das neunstöckige Gebäude treiben lassen und einige Galerien und Shops besuchen. Im Keller des Komplexes finden regelmäßige Theatervorführungen statt.

**Ganz schön lecker: Street Food trifft Sterneküche**

Eines der bekanntesten Restaurants der Stadt ist Tim Ho Wan, das sich 2011 als günstigstes Sterne-Restaurant der Welt einen Namen machte. Die Dim Sums sollen immer noch die leckersten der Stadt sein – serviert in Kantinen-Atmosphäre und ausgezeichnet mit dem begehrten Michelin Stern. Aufgrund des großen Andrangs hat der Inhaber mittlerweile expandiert und Tim Ho Wan zu einer kleinen Restaurant-Kette für die typischen Hongkonger Teigtaschen ausgebaut. Doch nirgendwo reihen sich die Besucher so geduldig in lange Schlangen wie im Original in Sham Shui Po. Der Michelin Guide empfiehlt in unmittelbarer Nachbarschaft noch weitere Street Food Locations und Garküchen. Am besten lassen sich Sham Shui Pos kulinarische Highlights bei einer geführten [Foodie Tour](http://www.hongkongfoodietours.com/) erschmecken. Ganz nebenbei gibt es Informationen zu Geschichte, Architektur und dem täglichen Leben im Viertel. Die Tour beginnt morgens mit einem typischen Hongkonger Frühstück in einem Cha Chaan Teng – einem Café. Weitere Stops auf dem Streifzug durch Sham Shui Pos Küche sind unter anderem ein Pudding-Shop, ein Soja-Spezialitätengeschäft, ein Knödel-Lokal und ein Restaurant, das für seine handgemachten Nudeln bekannt ist.

**Ganz schön hoch: Park mit 360 Grad Panoramablick**

Eine kurze Flucht aus Hongkongs Großstadt-Dschungel bietet Garden Hill. Der Eingang zu dem ruhigen Park befindet sich neben der Jugendherberge in der Berwick Street. Vor allem zum Sonnenauf- und -untergang lohnt sich der Aufstieg bis zur Spitze des kleinen Hügels für einen 360 Grad Panoramablick über Sham Shui Po.

Einen Vorgeschmack auf Sham Shui Po gibt ein anderthalbminütiges Timelapse-Video des dort lebenden Künstlers Alex Rodriguez. Es zeigt einen typischen Tag im Viertel im Schnelldurchlauf: <https://youtu.be/41dWHyl8SlQ>

Anlässlich der Kampagne „Discover Hong Kong like a local“ hat das Hong Kong Tourism Board eine thematische Broschüre zum Distrikt Sham Shui Po erstellt. Sie kann auf der Website heruntergeladen werden: <http://www.discoverhongkong.com/de/see-do/highlight-attractions/sham-shui-po/index.jsp>

Hongkong, Asia’s World City an der chinesischen Südküste lebt von ihren Kontrasten. Hier treffen östliche Tradition auf westlichen Lebensstil, glitzernde Wolkenkratzer auf ursprüngliche Naturlandschaften und Gourmetküche auf Street Food. Die Stadt ist einer der weltgrößten Finanzplätze und rund sieben Millionen Einwohner nennen die Metropole ihr Zuhause, die die höchste Bevölkerungsdichte der Welt aufweist. Rund 200 Inseln, davon viele unbewohnt, bilden die ruhige grüne Seele der Stadt und eröffnen Outdoor-Fans Abenteuer nur wenige Fährminuten entfernt, unvergessliche Erlebnisse in der Natur. Weitere Informationen und aktuelle Updates auf der deutschsprachigen Website <http://www.discoverhongkong.com/de>.

#discoverhongkong

**RÜCKFRAGEN DER MEDIEN BEANTWORTEN GERNE:**

noble kommunikation, Sabrina Lütcke, Tel: 06102-36660, Fax: 06102-366611,

E-Mail: hongkong@noblekom.de, Media&Contentroom: [www.noblekom.de](http://www.noblekom.de)

Instagram: @noblekom